

Pressemitteilung

Viele neue Anregungen zur 775-Jahr-Feier von Borgfeld am 5./6. Juni 2010 - Verlängerung um einen Tag angedacht - dringend Spenden erwünscht

Auf starkes Interesse stieß die zweite Sitzung des Festausschusses zur 775-Jahr-Feier von Borgfeld. Fast 50 Bürgerinnen und Bürger sowie Vereinsvertreter waren der Einladung des Borgfelder Ortsamtsleiters und Festausschussvorsitzenden Gernot Neumann-Mahlkau in den Borgfelder Dorfkrug gefolgt. „Es wurden so viele neue Ideen eingebracht, dass wir nun über eine Verlängerung der 775-Jahr-Feier nachdenken müssen“, sagte Gernot Neumann-Mahlkau. Statt am 5. Juni 2010 könnten die Feierlichkeiten dann **bereits am Freitag, den 4. Juni 2010, beginnen**. Dann allerdings, so der Festausschussvorsitzende, würde sich auch die Aufstellung eines Festzeltes als zentrale Anlaufstelle lohnen. Dies soll nun angefragt werden.

Allein die Anregungen des **Borgfelder Kulturforums** genügen, um einen zusätzlichen Heimatabend am **Freitag, den 4. Juni 2010**, zu gestalten. Dessen Vorsitzender, Jacob Rudolph, schlug vor, eine **Fotoausstellung** über Borgfeld zu organisieren. Die besten Fotos des im April 2009 angelaufenen Fotowettbewerbs des Kulturforums könnten bei dem Jubiläum ausgestellt und historischen Bildern gegenüber gestellt werden. **Musikalische Beiträge** und selbst erstellte **Lyrik und Kurzprosa zum Thema Heimat** würden das Programm ergänzen, so Rudolph.

Bei dem **großen Festball am 5. Juni 2010**, der von Johannes Rehder-Plümpe organisiert wird, könnte dann das Feiern im Vordergrund stehen. „Wir wollen an diesem Abend ein Programm für alt und jung gestalten.“, erklärte Rehder-Plümpe, der auch stellvertretender Vorsitzender des Bürgervereins ist. Neben heimatlichen Klängen soll es auch Musik für die jüngere Generation geben, z.B. Popmusik einer Gitarrenband. Außerdem könnte es noch einen inhaltlichen Programmblock, z.B. mit plattdutschen Geschichten oder Grußworten, geben. Weitere Anregungen zur Gestaltung dieses Abends nehme er unter der Telefonnummer **0421/271209** gerne entgegen, so Rehder-Plümpe.

Für das **gemeinsame Frühstück am Sonntag, 6. Juni 2010**, stellt Hausleiterin Ute Büge die Räumlichkeiten des **Stiftungsdorfes** zur Verfügung. Von **7 bis ca. 10 Uhr** können die Borgfelderinnen und Borgfelder hier frühstücken und dabei ab 8 Uhr den Klängen des **Hafenkonzertes** lauschen, das voraussichtlich in der Turnhalle Borgfeld West stattfinden wird. Eine endgültige Zusage des Hafenkonzerts erwartet Gernot Neumann-Mahlkau im Herbst 2009. Der **Gottesdienst wird um 10.30 Uhr** in der Borgfelder Kirche stattfinden.

Krönung der 775-Jahr-Feier ist der **große Festumzug**. Hierfür zeichnet der Vorsitzende des Bürgervereins Borgfeld, **Hermann Kothe**, verantwortlich. Kothe verfügt über eine große Erfahrung beim Organisieren von Festumzügen, schließlich hatte er im Jahr 2006 als damaliger Ortsamtsleiter von Oberneuland, den Festumzug zur 825-Jahr-Feier von Oberneuland organisiert. „Der Umzug liegt mir noch im Blut“, sagte Hermann Kothe. Er bat die Landwirte darum, Schlepper und Wagen für den Umzug zur Verfügung zu stellen. Der Umzug werde **am Sonntag, 6. Juni 2010, gegen 13.30 Uhr in Borgfeld-West** (gegenüber dem ALDI-Markt) beginnen. Über die Borgfelder Landstraße, die Katrepeler Landstraße und Upper Borg gehe es nach Borgfeld-Ost, von hier aus durch die Bürgermeister-Kaisen-Allee entweder direkt nach Borgfeld-West zurück oder über einen Schlenker durch die Ortsmitte. Neben den Wagen sollten auch Fuß- und Musikgruppen mitlaufen. Inhaltlich gebe es einen historischen Teil, einen von den Sportvereinen gestalteten Wagenzug und einen Teil, den zum

Beispiel Schulen und Kindergärten organisieren könnten. „Bei der Gestaltung der Wagen ist dann Kreativität gefragt“, sagte Hermann Kothe. Wer beim Umzug mitmachen möchte, kann sich bei **Hermann Kothe unter der Telefonnummer: 0421/274586** melden.

Der **verkaufsoffene Sonntag**, den Gernot Neumann-Mahlkau für den 6. Juni 2010 beantragen will, soll von **weiteren Aktionen** begleitet werden. Aus der Runde wurde der Vorschlag gemacht, einen **historischen Markt** wie z.B. in der Weihnachtszeit an der Schlachte durchzuführen oder aber einen **Flohmarkt** zu gestalten. „Die Überlegungen hierzu sind noch nicht abschließend“, sagte Ortsamtsleiter Neumann-Mahlkau. Meinungsäußerungen und Vorschläge werden von ihm weiterhin unter der Telefonnummer **0421/361-3087** entgegen genommen.

Den einzigen Wehrmutstropfen verkündete der Finanzverantwortliche des Festausschusses, Rudi Seifert: „**Es sind leider noch keine Spenden für das Fest eingegangen**“. Musikgruppen, ein Spielmannszug oder gar ein Zelt seien aber nicht ganz billig. Selbst wenn viel mit ehrenamtlichem Engagement gemacht werde, benötige der Festausschuss einen finanziellen Rahmen, mit dem man gestalten könne, so Seifert. Er und der Festausschussvorsitzende Gernot Neumann-Mahlkau richteten deshalb noch einmal einen Appell an die Bevölkerung, für das Fest zu spenden. Eine Spendenbescheinigung wird vom Bürgerverein ausgestellt. **Spenden können auf das Konto des Bürgervereins Borgfeld mit der Nr. 111 1509 bei der Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01, überwiesen werden.**

Gabi Piontkowski

Pressesprecherin des Festausschusses zur 775-Jahr-Feier
Beiratssprecherin Borgfeld

Für Rückfragen stehe ich unter der Telefonnummer: 0171/3615985 zur Verfügung